

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Maximilian Schober: Flucht in den Medien: Studie und pädagogische Materialien

Beitrag aus Heft »2021/02 Eltern und Medien«

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht ist heutzutage für junge Menschen ein wichtiges Moment ihrer politischen Sozialisation. Es fordert sie dazu auf, sich mit Fragen des Zusammenlebens, der Zugehörigkeit, der Sicherheit und der Solidarität auseinanderzusetzen.

Im Projekt ‚MeKriF – Flucht als Krise‘ hat das JFF – Institut für Medienpädagogik gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig diese Auseinandersetzung untersucht. Analysiert wurden Medienhandeln und genutzte Medieninhalte. Die Studie zeigt: Medien haben für junge Menschen eine zentrale Rolle bei der Auseinandersetzung mit dem Thema. So stellt für einen Teil der befragten 12- bis 16-Jährigen eine Bedrohung der Ordnung der Aufnahmegesellschaft ein Thema dar, das sie beschäftigt. Anhand der Inhaltsanalyse ist nachzuvollziehen, dass ihre Wahrnehmung, wonach von Geflüchteten eine Bedrohung für die Sicherheit und die gesellschaftliche Ordnung ausgeht, Ankerpunkte in der medialen Berichterstattung hat. Andere Befragte verbinden mit dem Themenkomplex insbesondere Diskriminierung und Rassismus. Bei der unterschiedlichen Auseinandersetzung spielen auch lebensweltliche Diskriminierungserfahrungen eine Rolle, deren Thematisierung die Jugendlichen in journalistischer Berichterstattung allerdings nicht wiederfinden. Auf Grundlage der Studienergebnisse wurden Arbeitshilfen für die journalistische und pädagogische Praxis entwickelt.

Die pädagogischen Materialien zielen darauf ab, junge Menschen bei der Aneignung des Themas Flucht zu begleiten und ihre Medienkompetenz zu stärken. Sie beinhalten mehrere Videos und eignen sich für die Arbeit mit 12- bis 16-Jährigen. Die Materialien geben Anregungen, wie junge Menschen dabei unterstützt werden können, Medien selbstbestimmt und souverän in Gebrauch zu nehmen, eine eigene Haltung zu Flucht, Migration und Integration zu entwickeln, sich mit den Sichtweisen anderer auseinanderzusetzen und ihre eigene Sicht in die gesellschaftliche Diskussion einzubringen.

Die Ergebnisse der Studie sowie die pädagogischen Materialien sind verfügbar unter <https://mekrif.jff.de>

Die Materialien ‚Journalistische Praxis: Konstruktiver Journalismus‘ von Gabriele Hooffacker sind erhältlich unter www.springer.com/de/book/9783658317706